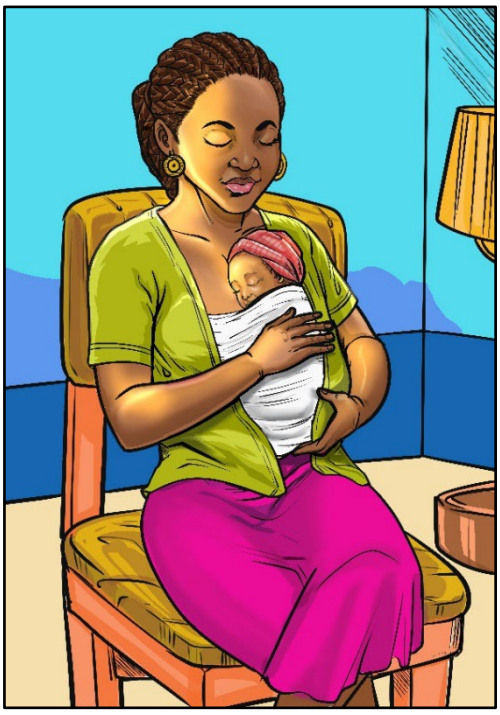
Rotary | Together for Healthy Families in Nigeria

Rotary Action Group for Reproductive, Maternal and Child Health RMCH

TOGETHER FOR HEALTHY FAMILIES IN NIGERIA ERFOLGSGESCHICHTE: NOTFALLGEBURTSHILFE UND NEUGEBORENENVERSORGUNG

Die Schulungen im Bereich Notfallgeburtshilfe und Neugeborenenversorgung sind von entscheidender Bedeutung für die Senkung der Mütter- und Neugeborenensterblichkeit. 220 Mitarbeiter des Gesundheitswesens - darunter 21 Ärzte, 89 Krankenschwestern/Hebammen und 110 Gemeindegesundheitshelfer (CHEWs))- wurden mit den erforderlichen Fähigkeiten und dem Wissen ausgestattet, die für den Umgang mit geburtshilflichen Notfällen entscheidend sind. Dazu gehören z.B. Prävention und Behandlung von Schwangerschaftskomplikationen und die Versorgung von Neugeborenen. Nach dem Training wurden im Sinne der Nachhaltigkeit unter den Teilnehmenden Mentoren identifiziert. Diese bilden wiederum andere Gesundheitsfachkräfte im Projektgebiet und langfristig im gesamten Bundesstaat aus . Bereits 294 weitere Gesundheitsfachkräfte wurden durch diesen Training-of Trainers Ansatz in den Gesundheitszentren der jeweiligen Projektgemeinden ausgebildet, ohne auf die finanzielle Unterstützung des Projekts angewiesen zu sein.



Anwendung der Känguru-Methode bei Frühchen © RMCH

Um die Umsetzung des Erlernten und die Qualität der angebotenen Leistungen entsprechend internationalen Standards (WHO) sicherzustellen, besuchen unsere Projekthebammen monatlich die Gesundheitszentren. Sie begutachten die Ausstattung der Gesundheitszentren, bewerten die Fähigkeiten des Personals und sprechen Empfehlungen aus, deren Umsetzung in weiteren Besuchen nachverfolgt wird. Durch diesen Ansatz konnte die Qualität der angebotenen Leistungen im Bereich Notfallgeburtshilfe und Neugeborenenversorgung gesteigert werden.

Neben den Schulungen werden die 49 Gesundheitszentren durch das Projekt auch mit entsprechendem medizinischem Material und Medikamenten ausgestattet, um eine bestmögliche Versorgung zu gewährleisten. Die Projektgemeinden werden durch unsere regelmäßig stattfindenden Gemeindedialoge und durch die Hausbesuche der Gemeindegesundheitshelfer (CHEWs) über die verbesserten Dienstleistungen aufgeklärt und zur Inanspruchnahme motiviert. Diese Projektaktivitäten tragen durch gezielte und nachhaltige Trainingskonzepte sowie eine umfassende Aufklärung in den Gemeinden zur Senkung der Mütter- und Säuglingssterblichkeit bei.

Bilder: Ausbildung der Gesundheitsfachkräfte ©RMCH